

Häufig gestellte Fragen zur Impulspost der EKHN

1. Was ist der Hintergrund der Aktion

Zweimal im Jahr verschickt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) an ihre knapp 1,7 Millionen Mitglieder einen Brief. Darin bietet sie ein Thema zum Nachdenken aus evangelischer Sicht an – ein Angebot für alle. Insbesondere aber ein Angebot für jene, die die Kirche durch ihre Mitgliedschaft fördern, selber von ihren Angeboten aber wenig Gebrauch machen (können oder wollen).

Viele Gemeinden und andere Einrichtungen in der EKHN beteiligen sich, indem sie zu dem jeweiligen Thema große Banner an ihre Gebäude oder Plakate an ihre Türen und in ihre Schaukästen hängen. Viele Gemeinden gestalten zudem Veranstaltungen wie Gottesdienste zu diesem Thema.

Gesprächsthema in der Öffentlichkeit

Natürlich gehört auch diese Website zur Aktion. Damit macht die EKHN das jeweilige Thema den jeweiligen Inhalt auch zum Gesprächsthema in der Öffentlichkeit. Sie gibt einen Impuls zum Nachdenken. Deshalb wird die Aktion auch »Impulspost« genannt.

2. Die aktuelle Aktion: Religion und Wahrheit

Anfang Oktober 2016 erhalten alle Mitglieder der EKHN, dann zum neunten Mal, ein ansprechend gestaltetes Schreiben ihrer Kirche per Post ins Haus. Mit dieser Impulspost unter dem Motto: „Bibel auf Bierdeckel“ will die EKHN dazu anregen, über die Kerngedanken des christlichen Glaubens ins Gespräch zu kommen – ob zuhause oder in einer Kneipe. Dabei stellt die Impulspost die Bibel nicht als Gesetzbuch oder Gebrauchsanweisung für richtiges Verhalten dar. Vielmehr lädt die Aktion zur persönlichen Suche nach Gott und zum gemeinsamen Nachdenken darüber ein, was mit den Begriffen „Gottesliebe“, „Selbstliebe“ und „Nächstenliebe“ konkret gemeint ist und wie man sie im Alltag leben kann.

Zu der Aktion gehören kostenlose Materialien, die Kirchengemeinden, Dekanate und andere Einrichtungen für ihre Aktivitäten nutzen können: Plakate, Banner und Fahnen für Kirchengebäude, Karten und Gutscheinbögen mit vielen Ideen für immaterielle Geschenke an Familienmitglieder. Diese sind auch für die Gestaltung von Schul- und Konfirmationsunterricht nutzbar – Vorschläge für Unterrichtseinheiten finden Sie auf www.bibel-auf-bierdeckel.de. Die Aktion passt gut zum Reformationstag, zur Interkulturellen Woche und zum Buß- und Betttag und ist darüber hinaus auch für einen langfristigen Einsatz konzipiert.

3. Was kostet eine Ausgabe der Impulspost?

Rund eine Million Haushalte mit knapp 1,7 Millionen evangelischen Kirchenmitgliedern erhalten Anfang November diesen Impulsbrief. Begleitend haben sich etwa die Hälfte unserer Gemeinden die Aktion zu Eigen gemacht und Materialien für ihre Gemeindegarbeit (Plakate, Fassadenbanner, Informationsflyer, Postkarten usw.) bestellt. Insgesamt fallen ca. 685.000 € für den Briefversand und die Materialien an. Dies entspricht ca. 40 Cent pro Kirchenmitglied.

4. Warum verwendet man das Geld nicht für Spenden?

Die EKHN wendet sehr viel Geld für Hilfsmaßnahmen auf – zu Recht. Aber sie hat noch mehr Aufgaben. Mit der Impulspost-Aktion nehmen wir Kontakt zu unseren Mitgliedern auf und wir äußern uns zu evangelischen Themen in der Öffentlichkeit. Auch das zählt zu unseren Aufgaben. Dafür wird kaum mehr als 1 Prozent des Gesamthaushalts der EKHN aufgebracht. So viel sind uns unsere Mitglieder und unsere Themen in der Öffentlichkeit wert!